



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

09. April 2014

Pressemitteilung

Schon wieder eine gefährliche Annäherung!

Raunheim und Flörsheim entgehen nur knapp einer Katastrophe

Um ca. 17:30 Uhr am vergangenen Montag musste der aus Moskau kommende russische B747-Frachter (ABW165) auf der Südbahn den Landevorgang abbrechen und durchstarten. Gleichzeitig erhielt auf der Centerbahn die A380-Maschine der Lufthansa (DLH728) die Startfreigabe zum Flug nach Shanghai. Dadurch kam es in geringer Höhe zu einer gefährlichen Annäherung im Luftraum über Raunheim. Die A380 ist dann über Flörsheim nach Nordwest abgeflogen. Unklar ist, ob die A380 die Südumfliegung nutzen sollte und im letzten Moment zum Abdrehen angewiesen wurde. Aufgrund der Flugspuren liegt die Vermutung nahe, dass die B747 aufgefordert wurde, in sehr niedriger Höhe auszuweichen.

In letzter Sekunde konnte somit eine Kollision zweier Flugzeuge der Kategorie Heavy und Super abgewendet werden. Der aktuelle Vorfall zeigt deutliche Parallelen zu den gefährlichen Annäherungen am 13.12.2011 und am 07.08.2013. Diese Häufung stellt die Verkehrssicherheit des Frankfurter Flughafens grundsätzlich in Frage.

Das BBI Bündnis der Bürgerinitiativen fordert alle für den Flugbetrieb Verantwortlichen auf, den Vorfall schnell und umfassend aufzuklären und die Öffentlichkeit zu informieren. „Wann endlich sehen Politik und Luftverkehrswirtschaft ein, dass der Betrieb eines so großen Flughafens in der dicht besiedelten Rhein-Main-Region unverantwortlich ist?“ fragen Dietrich Elsner und Thomas Scheffler, Sprecher des BBI Bündnis der Bürgerinitiativen.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbaubau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler

Bündnissprecher

eMail: scheffler@flughafen-bi.de

Telefon: 06145 502150